

Jahresbericht 2023

Gemeinschaftsstiftung

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



Impressum

Gemeinschaftsstiftung
terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück
info@tdh-stiftung.de
www.tdh-stiftung.de

Redaktion: Joshua Hofert (verantwortlich),
Simon Forman, Angela Neumann, Stephan Pohlmann,
Iris Stolz

Satz: sec GmbH, Osnabrück
Druck: Druckerei Niemeyer, Ostercappeln
Auflage: 1.000
Bestellnummer: 301.1331.15
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Fotonachweis:

Titel, S. 12, 13: Sokola Rimba / terre des hommes;
S. 3 o.: WEAVE / terre des hommes; S. 3 u., 8, 24 o.:
privat; S. 4 o.: Gagan Nayar; S. 4 u.: HHC / terre des
hommes; S. 5 o.: Mulenga Bwalya Caleb / Environment
Africa; S. 5 m.: Aawaaj; S. 5 u.: Taller Abierto; S. 7:
ChildFund Deutschland; S. 10, 11: ABA; S. 14, 15:
WeWorld/GVC; S. 20: Florian Kopp / terre des
hommes; S. 21: Michel Vacheron; S. 22: Sparkasse
Osnabrück; S. 23: terre des hommes International
Youth Network; S. 24, 26: terre des hommes; S. 25:
Angela Neumann / terre des hommes; S. 27: Heinz
Wüppen / terre des hommes; U4: Morris MacMatzen

Mitglied im



www.tdh-stiftung.de/ueber-uns/transparenz

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Stimmen aus aller Welt
- 6 **Starke Kinder in einer gerechten Welt:
Die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes**
- 8 Gemeinsam für Kinder in Not:
Ihre Möglichkeiten auf einen Blick
- 10 **Die Themenfonds der Gemeinschaftsstiftung**
- 10 Sauberes Wasser – ein Kinderrecht
- 11 Peru: Indigenes Wassermanagement in den Anden
- 12 Bildung sichert Zukunft
- 13 Indonesien: Zukunft für Kinder – und für ihre
Gemeinschaft
- 14 Zurück ins Leben – Hilfe für traumatisierte Kinder
- 15 Türkei | Syrien: Neue Zuversicht nach der
Katastrophe
- 16 **Die Stiftung in Zahlen**
- 20 Buchhaltung
- 21 Die Anlagepolitik der Gemeinschaftsstiftung
- 22 Im Interview: Kerstin Fülling und
Dominik Konrad, Sparkasse Osnabrück
- 23 Stifterdarlehen bei der Gemeinschaftsstiftung
- 24 Ihr Erbe für die Kinder der Welt
- 25 Kurt Lehberger über sein Engagement
im Stiftungsrat
- 26 Organisationsaufbau:
Die Gremien der Gemeinschaftsstiftung



**Sie haben Fragen zur
Gemeinschaftsstiftung?**

Melden Sie sich gern:

Simon Forman
Referent Stiftung und Legate
Telefon: 05 41 / 71 01-200
E-Mail: s.forman@tdh.de

Hilfe auch für die Jüngsten: In den Flüchtlingslagern im Grenzgebiet zwischen Thailand und Myanmar unterstützt terre des hommes Kindergärten und fördert Projekte zur frühkindlichen Bildung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

für viele Kinder war 2023 ein schlimmes Jahr. Kriege lodern in der Ukraine und in Gaza, Erdbeben verwüsteten Teile Syriens und der Türkei. Seit mehr als zwei Jahren tyrannisieren die Taliban Frauen und Mädchen in Afghanistan, in Myanmar tobt ein Bürgerkrieg, Somalia wurde von einer schweren Dürre und Hungersnot heimgesucht. Dies sind nur wenige furchtbare Beispiele der multiplen Krisen, denen Menschen weltweit ausgesetzt sind.

Genau wie ich fragen sich sicherlich auch Sie, woher man noch Hoffnung nehmen soll. Natürlich können wir die Folgen dieser Krisen nicht allein bewältigen. Dennoch sind wir über unsere Partnerorganisationen in allen diesen Ländern und Regionen für Kinder und Jugendliche da. Oft sind sie es, die am meisten unter den Folgen von Krisen, Konflikten und Katastrophen leiden. Aber immer wieder erleben wir auch, dass schon Unterstützung für jedes einzelne Kind nachhaltige Wirkung entfalten kann – eine Vertrauensperson, ein sicherer Raum zum Spielen, die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Dann passiert es, dass selbst Kinder, die Schlimmstes erlebt haben, sich wieder öffnen, Selbstvertrauen schöpfen und sprichwörtlich über sich hinauswachsen.

Besonders eindrucksvoll erleben wir dies in der Türkei und Syrien, wo terre des hommes nach dem Erdbeben im Februar 2023 Nothilfe leistete und bis heute ununterbrochen den betroffenen Kindern zur Seite steht. In unseren Projekten vor Ort gewinnen viele den Mut zurück, wieder hoffnungsvoll nach vorn schauen zu können. Einen kleinen Einblick geben die Seiten 14 und 15 dieses Berichts.

Vor Herausforderungen ganz anderer Art stehen die Kinder in Quisipillacta, Peru. Ihre Umwelt verändert sich schleichend, aber dramatisch: Mit dem Wasser der Andengletscher schwindet auch die Lebensgrundlage ihrer Heimat (Seite 11 dieses Berichts). Doch mit Hilfe der Traditionen ihrer Vorfahren schaffen sie es, neue Wasserquellen zu erschließen und die Landwirtschaft neu auszurichten.

Schließlich möchten wir Ihnen auf Seite 13 dieses Berichts Schulkinder vorstellen, die nicht nur sich selbst, sondern auch ihrer gesamten Gemeinschaft neue Zuversicht für eine Zukunft in Frieden und Anerkennung geben: Die Kinder der Orang Rimba in Indonesien. Ihre sogenannte »Dschungelschule« macht das Lernen mit ihrer traditionellen Lebensweise vereinbar.

Auch diese Geschichten sind nur Beispiele – allerdings solche, die Hoffnung machen können. In derzeit insgesamt 45 Ländern und rund 380 Projekten begleiten wir Tag für Tag Kinder und Jugendliche, die viele verschiedene, aber nicht minder ermutigende Wege gehen. Mit Ihrer Unterstützung für die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes gehören auch Sie zu denjenigen, die diesen Kindern Halt geben. Dafür danke ich Ihnen von Herzen und hoffe sehr, dass Sie sich mit uns auch weiterhin dafür stark machen, Kindern und Jugendlichen den Weg in eine bessere Zukunft zu bereiten.

Ihre

Anja Zapp
Vorsitzende des Stiftungsrats



Stimmen aus aller Welt

Im vergangenen Jahr haben uns viele Stimmen aus terre des hommes-Projekten erreicht. Kinder und Jugendliche berichten, was sie bewegt hat und was sie geschafft haben – auch dank Ihrer Unterstützung!

»Seit einem Jahr nehmen wir jetzt an einem terre des hommes-Projekt teil. Wir konnten über Themen wie Kinderheirat, Kinderarbeit und Umwelt sprechen. Wir konnten unsere Anliegen, wie zum Beispiel kürzlich das Problem der Wasserknappheit, im Gram Panchayat zur Sprache bringen. Jetzt reden wir auch über Bildung für Kinder.«

Rekha (12) aus **Indien**. Früher musste sie arbeiten, um ihre Familie zu unterstützen. Dank der Hilfe des terre des hommes-Projektpartners »Adhar« können sie und andere Kinder im Distrikt Panna nun wieder eine staatliche Schule besuchen. Rekha möchte später einmal Lehrerin werden.



»Dieses Sommercamp hilft den Kindern, über wichtige Themen zu sprechen, ihre Meinung zu sagen und ihr Weltbild zu erweitern.«

Igor (17) nahm im Sommer 2023 an einem Sommercamp der terre des hommes-Partnerorganisation »Hungarian Helsinki Comittee« teil, in dem junge Geflüchtete aus der Ukraine gemeinsam mit Jugendlichen aus Ungarn über ihre Situation und ihre Zukunft sprachen.

»Ich komme aus einer Stadt namens Kabwe, die als eine der giftigsten Umgebungen der ganzen Welt bekannt ist.

Wir hoffen, dass die Regierungen die Allgemeine Bemerkung Nr. 26 ernst nehmen und dafür sorgen, dass Kinder in einer sauberen und gesunden Umgebung leben und aufwachsen.«

George (17) aus **Sambia**. Als einer von 12 Jugendberater*innen (»Child Advisors«) aus aller Welt saß er mit am Tisch, als der Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen das »Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt« festschrieb. Im September 2023 wurde es offiziell bekanntgegeben.



»Ich habe gelernt, dass man für die Herausforderungen des Lebens sowohl Widerstandskraft als auch das Vertrauen und die Stärke der Gemeinschaft braucht.«

Bipana (14) aus **Nepal** ist Teil einer Gruppe der Kinder- und Frauenrechtsorganisation »Aawaaj«, die sich besonders für sozial benachteiligte Mädchen einsetzt. Hier nimmt sie unter anderem an Selbstverteidigungskursen teil – auch, um zu lernen, wie stark sie selbst sein kann. Bipana möchte einmal Sängerin werden.

»Ich möchte einmal Verantwortung übernehmen, um meiner Gemeinschaft hier in der Stadt zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Bräuche nicht verloren gehen. Deshalb will ich mich weiterbilden und lernen.«

Yaisa (18) aus **Kolumbien**. Mit zwölf Jahren wurde sie von bewaffneten Banden aus ihrem Heimatdorf vertrieben. Sie floh mit ihrer Familie in die Stadt, wo Angehörige indigener Gemeinschaften marginalisiert und diskriminiert werden. Bei der terre des hommes-Partnerorganisation »Taller Abierto« erhält sie Spanischunterricht und kann ihre Schulbildung fortsetzen. Yaisa möchte Schriftstellerin werden.



Starke Kinder in einer gerechten Welt

Die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes

Kinder und Jugendliche sollen frei von Armut, Diskriminierung, Gewalt und Umweltzerstörung leben können. Dafür setzt sich terre des hommes Deutschland e.V. gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit ein. In aktuell rund 380 Projekten werden Mädchen und Jungen gefördert und gestärkt. Gemeinsam mit uns stoßen sie lokal und global Veränderungen an, die mehr Gerechtigkeit, mehr Demokratie und den Schutz der Umwelt zum Ziel haben.

Die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes spielt dabei eine wichtige Rolle: Dank der Stifter*innen und Darlehensgeber*innen kann terre des hommes Jungen und Mädchen unmittelbar, aber auch langfristig unterstützen. Denn ein Förderbeitrag an die Gemeinschaftsstiftung erhöht den Kapitalstock und ermöglicht so durch dessen Anlage die Generierung von Erträgen und Renditen. Diese sichern die Projektarbeit von terre des hommes nachhaltig und langfristig finanziell ab und sind somit essenziell für die mittel- bis langfristige Planung. Das Kapital der Stiftung wird nach strengen Anlageleitlinien und nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit angelegt.

»Wir haben uns für eine Zustiftung unserer Immobilie an die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes entschieden – mit lebenslangem Nießbrauchrecht für ein Mitglied unserer Familie.

Für uns ist das die optimale Lösung, diesen Vermögenswert über die Stiftung zu bewahren und so Förderer und Unterstützer von terre des hommes zu bleiben.«

Familie Beßmann, Hamburg

Die Stiftung

Die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes wurde 1998 gegründet. Seit dem 2. Januar 2019 ist sie eine rechtsfähige und selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts und fördert die terre des hommes-Projektarbeit in vielen Bereichen.

Ziel und Zweck

In der Satzung haben die Gründer*innen Ziel und Zweck der Stiftung festgehalten. In §2 wird nachfolgend konkretisiert:

»Um Zukunft für alle Kinder in einer gerechten und friedlichen Welt zu schaffen, unterstützt die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes [...] Projekte, die insbesondere

- a) das Überleben und die Gesundheit von Kindern sichern,
- b) der Erziehung, Bildung und Berufsausbildung dienen,
- c) Kinder vor wirtschaftlicher oder sexueller Ausbeutung schützen,
- d) Kindern und ihren Familien helfen, die Opfer von Krieg und Gewalt, von Vertreibung und politischer, rassistischer, religiöser oder geschlechtsspezifischer Verfolgung geworden sind.«

Seite an Seite mit dem Verein

Eine wirksame Hilfe für Kinder braucht sowohl die kurzfristige und mittelbare Unterstützung als auch die langfristige und planbare. Spenden an den Verein terre des hommes müssen zeitnah in die Projektarbeit einfließen, Zustiftungen und Darlehen an die Stiftung nicht, die Erträge aus dem Vermögensstock der Stiftung ermöglichen es uns, langfristig an der Seite benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu stehen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, notwendige und sinnvolle Projekte auch in Zukunft umzusetzen – und tragen so dazu bei, die Welt ein Stück gerechter und friedlicher zu machen.



Durchatmen in einem sicheren Freizeit-Camp in der Ukraine: Hilfe für Kinder, die Krieg, Gewalt und Vertreibung erlebt haben, ist eines der satzungsgemäßen Ziele der Gemeinschaftsstiftung.

Transparenz und Kontrolle

Das Stiftungsvermögen wird langfristig gewinnbringend angelegt und verwaltet. Wir garantieren eine sichere Verwendung der uns anvertrauten Mittel und eine transparente Stiftungstätigkeit. Der Vorstand der Stiftung ist identisch mit dem Vorstand des Vereins und führt gewissenhaft die Geschäfte der Gemeinschaftsstiftung. Der Stiftungsrat stellt sicher, dass der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt wird.

Thematische Schwerpunkte

Zustiftungen und Darlehen können für die allgemeine Projektarbeit von terre des hommes getätigt werden. Darüber hinaus gibt es drei Themenfonds:



»Sauberes Wasser – ein Kinderrecht«



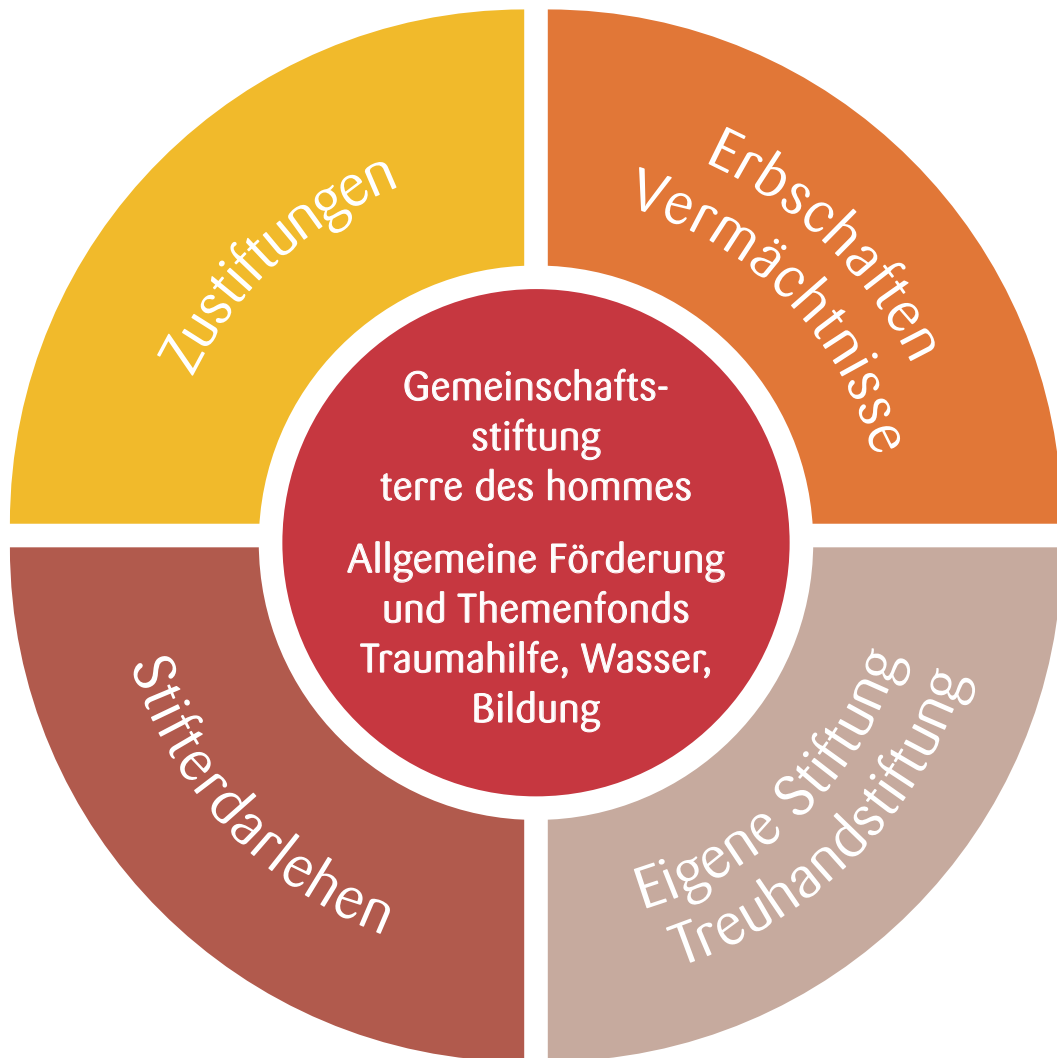
»Bildung sichert Zukunft«



»Hilfe für traumatisierte Kinder«

Gemeinsam für Kinder in Not

Ihre Möglichkeiten auf einen Blick



Sie haben Fragen zur Gemeinschaftsstiftung?

Besuchen Sie unsere Webseite oder sprechen Sie uns gerne jederzeit an:

Simon Forman

Referent Stiftung und Legate

Telefon: 05 41 / 71 01-200 | E-Mail: s.forman@tdh.de

Die Gemeinschaftsstiftung bietet Privatpersonen und Unternehmen verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit von terre des hommes zu unterstützen:

Stiften – Ihr Beitrag für eine gerechte Welt

Zustiftungen können einmalig oder dauerhaft getätigt werden. Sie fließen in den Vermögensstock der Stiftung, erhöhen diesen, sind auf Dauer angelegt und sichern die beständige Unterstützung der Projekte von terre des hommes. Als Stifter*in erhalten Sie auf Wunsch regelmäßige Informationen zu unserer Projektarbeit und werden zur jährlichen Stifterversammlung eingeladen.

- Steuerliche Vorteile: Bis zu einer Million Euro über zehn Jahre können steuerlich in Abzug gebracht werden.
- Stiften: ab 1.000 Euro

Stifterdarlehen – Flexibel unterstützen

Angespartes Geld, das Sie aktuell nicht benötigen, können Sie der Stiftung als zinsloses Darlehen zur Verfügung stellen. Dabei bleiben Sie flexibel: Der Darlehensbetrag ist durch eine Bankbürgschaft abgesichert und kann jederzeit innerhalb der Kündigungsfrist zurückgezahlt werden. Erfahren Sie mehr über Stifterdarlehen auf der Seite 23.

- Steuerliche Vorteile: Auf Wunsch können Sie das Darlehen ganz oder teilweise in eine Zustiftung umwandeln und so Steuervorteile ausschöpfen.
- Stifterdarlehen: ab 10.000 Euro

Erbschaften – Mit dem letzten Willen Zukunft schenken

Haben Sie Interesse daran, die Gemeinschaftsstiftung oder den Verein terre des hommes als Erbin in Ihrem Testament einzusetzen? Wir bieten fachliche Beratung durch Rechtsanwält*innen rund um alle Fragen der Nachfolgeregelung und der Testamentsgestaltung an. Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 24.

- Steuerliche Vorteile: Die Stiftung ist von der Erbschaftsteuer befreit. Die Option kann daher für Ihre Erb*innen Steuerersparnisse bieten.

Eigene Stiftung – Stiftungsfonds mit Ihrem Namen

Unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung können Sie eine eigene Stiftung schnell und kostenneutral als Stiftungsfonds gründen. Den Namen und den Zweck legen Sie im Rahmen der Themenfonds der Gemeinschaftsstiftung selbst fest. Ihr Stiftungsvermögen wird im Kapital der Gemeinschaftsstiftung angelegt und als eigener Fonds verwaltet. Nach 30 Jahren geht dieser in die Gemeinschaftsstiftung über. Alternativ können Sie unter unserem Dach eine Treuhandstiftung errichten und uns mit der Stiftungsverwaltung einer bereits bestehenden rechtsfähigen Stiftung beauftragen.

- Steuerliche Vorteile
- Eigene Stiftung: ab 50.000 Euro
- Die eigene Stiftung mit individuellen Satzungsanteilen: ab 500.000 Euro

Sie können die Stiftung auch unterstützen, indem Sie in Ihrem Familien- und Freundeskreis über terre des hommes sprechen und uns dabei helfen, unsere Arbeit bekannter zu machen.

Sauberes Wasser – ein Kinderrecht

Klimakatastrophe, Umweltzerstörung, Müll, Chemikalien – überall auf der Erde sind natürliche Wasserquellen und -ressourcen gefährdet. Die Situation ist für viele Menschen schon heute dramatisch. Ihre Folgen reichen weit in kommende Generationen hinein.

Während jahrelange Dürreperioden fruchtbares Land in Wüsten verwandeln, verheeren anderswo Überschwemmungen und Stürme ganze Landstriche. In den Anden

und im Himalaja verschieben sich Regenzeiten, ebenso in Ostafrika. Immer öfter fallen sie ganz aus.

Wo sauberes Wasser verschwindet, setzt dies eine fatale Kettenreaktion in Gang. Ohne Wasser ist keine Landwirtschaft möglich. Ernten fallen aus, Nutztiere verenden. Die Folge sind Hungersnöte, Landflucht und oft Verelendung in ohnehin überfüllten Städten oder Flüchtlingscamps. Es ist eine alarmierende Situation, die dringendes Handeln erfordert, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern und Anpassungsmaßnahmen zu ergreifen.

Themenfonds der Gemeinschaftsstiftung

Der Stiftungsfonds »Sauberes Wasser – ein Kinderrecht!« stellt sicher, dass mehr Kinder und ihre Familien Zugang zu ausreichend sauberem Wasser haben. Die Projekte bieten sowohl Know-how und Aufklärung als auch gezielte praktische Unterstützung, etwa durch Mittel für den Brunnenbau. Kleinbäuer*innen erhalten

Saatgut und Training, um ihre Familien auch bei knappem Wasserangebot zu ernähren. Gemeinden lernen, ihre Wasserquellen und Gewässer zu schützen, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Zudem werden Kinder und Jugendliche darin geschult, nachhaltig mit der Ressource Wasser umzugehen.





Magdalena und
Marcela Machaca
vor einem der
Regenwasserbecken

PERU

Indigenes Wassermanagement in den Anden

Gletscherschmelze, Wetterextreme und Trockenheit: Die Folgen des Klimawandels machen den Bauernfamilien in den Anden zu schaffen. Die Gemeinde Quispillacta ist vergleichsweise gut gewappnet, denn sie vertraut schon lange auf die ökologischen Kenntnisse ihrer Vorfahren.

Magdalena Machaca macht sich Sorgen. Denn der Klimawandel hat dazu geführt, dass die Bäuer*innen in den Anden mit großen Temperaturschwankungen kämpfen müssen und die Gletscher schmelzen. »Wir leben in den Bergen«, sagt sie, »der Schnee dort oben ist schon immer unsere natürliche Wasserquelle gewesen. In der Trockenzeit sind wir auf die Bäche und Quellen angewiesen, die durch das Tauwetter entstehen. Aber viele Berge sind jetzt nicht mehr schneebedeckt.« Magdalena Machaca ist Agrarwissenschaftlerin und Quispillacta – 13 Weiler auf 2.500 bis 4.500 Meter Höhe – ist ihre Heimat. Nach dem Studium kehrte sie dorthin zurück und gründete 1991 gemeinsam mit ihrer Schwester Marcela Machaca die Assoziation Bartolomé Aripaylla, kurz ABA. Bereits ein Jahr später erhielten sie Unterstützung von terre des hommes.

Die Machaca-Schwestern setzen vor allem auf das traditionelle ökologische Wissen der indianischen Gemeinschaften, um die Wasserversorgung zu verbessern, bestimmte Eigenschaften von Pflanzen nutzbar zu machen und so die Erträge der Bauernfamilien zu verbessern. »Wir sprachen mit den Ältesten, um Lösungen für das Problem der Dürrezeiten zu finden«, erinnert sich Magdalena Machaca, »und wir entdeckten das *qucha ruway* – eine Praxis, die es ermöglicht, Regenwasser in Lagunen zu speichern und gleichzeitig die Natur und die biologische Vielfalt

zu pflegen. Wir verwenden Lehm, Steine und Pflanzenmaterial für die Dämme. Bestimmte Algen fördern die Versickerung. Beim Bau helfen alle mit, auch die Jugendlichen und die Kinder.«

Den Folgen des Klimawandels trotzen

Mittlerweile hat ABA gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften mehr als 120 Teiche angelegt und die Ufer befestigt, damit die Sturzregen aufgefangen werden können. Das Wasser sickert in die tieferen Schichten des Berges und füllt die Grundwasserspeicher. Die Putaqa-Pflanze kann mit ihren langen Wurzeln das Grundwasser dort, wo es gebraucht wird, an die Oberfläche ziehen. Viele Familien haben eine solche »Putaqa-Quelle« angelegt. »Die Seen können zumindest teilweise die ökologische Funktion der verschwundenen Gletscher ersetzen«, sagt Magdalena stolz, »das bedeutet, dass die Bauernfamilien ihre Lebensmittelproduktion auch in Dürreperioden aufrechterhalten können. Wir sind resilienter gegen den Klimawandel geworden.«

Dank ABA ist das Thema der Regenwasserspeicherung auch in der peruanischen Politik angekommen. Mehrere Regionalregierungen, die vor nicht allzu langer Zeit traditionelles Wissen noch verpönten und allein auf technisierte landwirtschaftliche Methoden setzten, haben den Erfolg der Maßnahmen erkannt und beschlossen, das ABA-Konzept auch in anderen Gegenden Perus umsetzen. So wirkt die Arbeit von ABA und terre des hommes weit über Quispillacta hinaus.



Bildung sichert Zukunft



Das Recht auf Bildung ist einer der Grundpfeiler der UN-Kinderrechtskonvention. Doch Millionen Kindern und Jugendlichen wird dieses Recht bis heute vorenthalten. Vielen, weil Schulen, Infrastruktur oder Ausstattung fehlen. Anderen, weil sie als Kinder arbeiten und helfen müssen, Geld für ihre Familien zu verdienen. Manchen, insbesondere Mädchen, weil sie in vielen Gesellschaften diskriminiert und von Bildung, Entwicklung und Entfaltung ausgeschlossen werden.

Lernen zu können, ist für Kinder der Schlüssel zu einem Leben in Würde und Selbstbestimmung. Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzt sich terre des hommes dafür ein, ihr Recht darauf weltweit durchzusetzen.

Themenfonds der Gemeinschaftsstiftung

Mit dem Themenfonds »Bildung sichert Zukunft« investiert die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes in Bildungsprojekte. Mit den Fondserträgen werden Lernangebote geschaffen und Bildungschancen eröffnet – insbesondere für sozial benachteiligte Kinder. Kinder und Jugendliche besuchen Vorschule und Kindergarten oder werden bei der Wiedereingliederung in Regelschulen unterstützt. Sie erhalten Bücher, Schuluniformen oder auch ein tägliches, kostenloses Schulessen, das gerade ärmeren Eltern einen zusätzlichen Anreiz bietet, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Förderprogramme beginnen schon im Kindergartenalter und begleiten viele Mädchen und Jungen bis zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

INDONESIEN

Zukunft für Kinder – und für ihre Gemeinschaft

Wenn Begarak (10 Jahre) und Ngusor (12) lesen, schreiben und rechnen, sind ihre Taschenlampen nicht weit: Meist beginnt ihr Unterricht, wenn die Sonne über Sumatra allmählich untergeht.

Die beiden Jungen gehören zur indigenen Gruppe der »Orang Rimba«, der »Menschen des Dschungels« in Indonesien. Dass die Kinder der Gemeinschaft zur Schule gehen können, ist nicht selbstverständlich. Denn am Tag müssen sie bei der Feld- und Gartenarbeit helfen, manchmal auch beim Sammeln oder bei der Jagd. Einige Eltern erlauben es ihren Kindern gar nicht erst, zur Schule zu gehen, weil sie es als »Hindernis« für die täglichen Aufgaben ansehen. Mehr und mehr Familien verstehen allerdings, wie wichtig Bildung ist – nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Fortbestand ihrer gesamten Kultur und Lebensweise.

»Uns Orang Rimba fehlt noch immer die Anerkennung durch Menschen außerhalb unserer Gemeinschaft«, berichtet Melak, 20 Jahre alt, »manche nennen uns »Orang Kubu«, um uns zu verhöhnen.« In der malaiischen Sprache hat »kubu« eine negative Bedeutung im Sinne von »primitiv« oder »dumm«.

Die Orang Rimba leben im indonesischen Dschungel fernab der Moderne, ziehen von Ort zu Ort und haben in der Regel keine formelle Bildung. Das macht sie verwundbar:

Außenstehende dringen in ihre angestammten Wälder ein, holzen sie ab und legen Palmölplantagen an. Immer wieder werden Orang Rimba angegriffen, vertrieben und verletzt. Viele wissen nicht, wie sie sich zur Wehr setzen können, was etwa durch Gesetze zum Schutz traditioneller Gemeinschaften durchaus möglich wäre.

»Dabei sind wir doch alle gleich. Die Gemeinschaften des Dschungels haben ihre eigenen Bräuche, genauso wie die Menschen außerhalb des Dschungels ihre Bräuche haben«, sagt Melak.

Bildung hilft den Kindern, ihre Rechte durchzusetzen

Für ihn ist Bildung der Schlüssel, um mit Außenstehenden auf Augenhöhe zu sprechen und von ihnen respektiert zu werden. Er selbst hatte bereits die Chance, zur Schule zu gehen: 2005 eröffneten terre des hommes und die lokale Partnerorganisation »Sokola« die »Sokola Rimba« (»Dschungelschule«). Melak wurde mit zehn Jahren eingeschult. Heute, zehn Jahre später, unterrichtet er selbst dort. Die Schule hat es vielen Kindern erst möglich gemacht, lesen, schreiben und rechnen zu lernen, ohne ihre Heimat und ihre Identität aufgeben zu müssen. Der Unterricht findet hier in ihrer eigenen Sprache statt, und zwar auf eine Weise, die den Lehr- und Lernmethoden ihrer Kultur entspricht.

Zwar ist Melak klar, dass die Rechte der Kinder der Orang Rimba längst noch nicht vollständig erfüllt sind. Doch immerhin: Dank der Sokola Rimba kennen sie diese Rechte nun und wissen, wie sie sich – mit Recht und Gesetz – gegen Landräuber schützen können. Und sie haben völlig neue Chancen, eigene Wege zu gehen. »Ich wollte eigentlich Polizist werden. Mein Vater hat mir sogar schon seinen Segen gegeben«, sagt Melak. Nur hat er vorerst einen anderen Weg eingeschlagen, denn: »Wenn ich Polizist werde, könnte ich die Kinder hier ja nicht mehr unterrichten.«

Melak vor der Sokola Rimba, wo er seit 2018 als Lehrer tätig ist



Kinder können erstaunlich stark sein, wenn es darum geht, schreckliche Erlebnisse zu verarbeiten. In Sicherheit spielen und lachen zu können ist für viele dabei ein wichtiger erster Schritt.

Zurück ins Leben

Kinder, die traumatische Erlebnisse wie Krieg, Flucht oder Gewalt hinter sich haben, leiden oft unter schweren seelischen Verletzungen. Selbst wenn sie wieder in Sicherheit sind, gestaltet sich die Rückkehr in ein normales Leben sehr schwierig. Viele von ihnen können nicht zur Schule gehen oder eine Ausbildung abschließen. Um das Erlebte zu verarbeiten, benötigen sie meist professionelle psychosoziale Unterstützung in einem geschützten Umfeld.



Themenfonds der Gemeinschaftsstiftung

Der Stiftungsfonds »Hilfe für traumatisierte Kinder« unterstützt Kinder und Jugendliche, die Schlimmstes erlebt haben, auf ihrem Weg zurück ins Leben. Die mit den Erträgen geförderten Projekte unserer Partnerorganisationen konzentrieren sich auf kindgerechte Therapien, psychosoziale Unterstützung und Traumahilfe, häufig durch Spiel, Kunst und Musik. So helfen sie Kindern dabei, mit dem Erlebten umzugehen und wieder mit Hoffnung, Mut und Selbstvertrauen nach vorn zu schauen.

TÜRKEI | SYRIEN

Neue Zuversicht nach der Katastrophe

Am 6. Februar 2023 erschütterte ein verheerendes Erdbeben den Südosten der Türkei und den Norden Syriens. Mehr als 59.000 Menschen starben. Millionen wurden obdachlos.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort leistete terre des hommes dringend notwendige Hilfe. Etwa eine Million Euro kamen für Hilfsgüter und -maßnahmen zusammen: Zelte und Notunterkünfte, Nahrungsmittel und Trinkwasser, Decken, warme Kleidung, Babynahrung, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente.

Heute, mehr als ein Jahr nach der Katastrophe, sind deren Folgen noch längst nicht überwunden. Kinder haben erlebt, wie ihre Welt von einem Moment auf den anderen auseinandergerissen wurde. Viele haben Familienangehörige verloren. In ein einigermaßen gewohntes Leben zurückzukehren, ist bisher für die wenigsten möglich.

Gerade deshalb ist es entscheidend, dass sie auch langfristig und weit über die Nothilfe hinaus Unterstützung erhalten. Insgesamt sieben Projekte hat terre des hommes dazu inzwischen mit aufgebaut. Die Projektpartner*innen stehen besonders betroffenen Kindern bei und kümmern sich um jene, die mit Traumata und anderen psychischen Folgen kämpfen.



»Ich möchte gar nicht, dass die Schulen irgendwann wieder schließen. Ich möchte weiter zur Schule gehen, damit ich Apothekerin werden kann, wenn ich groß bin.«

Helene, 10 Jahre

Um Kinder wie die zehnjährige Helene. In ihrer Heimatstadt Aleppo zerstörte das Beben fast jedes dritte Gebäude. Auch Helenes Elternhaus wurde so schwer beschädigt, dass die Familie es verlassen musste. Ihre Schule wurde zu einer Notunterkunft für diejenigen, die alles verloren hatten.

Als der Wiederaufbau in der Stadt allmählich begann, war für die Organisation »WeWorld« sofort klar: Der Unterricht muss so schnell wie möglich weitergehen. Für die Kinder ist gerade jetzt wichtig, dass sie in den Schulen wieder etwas vertraute Routine bekommen und neuen Halt finden. Gemeinsam mit zwei Partnern – terre des hommes und Child



Kinder spielen auf einem Pausenhof zwischen zerstörten Gebäuden in Aleppo.

Fund Alliance – baute WeWorld ein Projekt für den Neustart auf: Nach und nach wurden drei Gebäude wieder instandgesetzt, Reparaturen durchgeführt, Wasser- und Stromversorgung wiederhergestellt. Seit April 2023 läuft der Unterricht wieder.

Lernen und Spielen bringen das Gefühl von Sicherheit zurück

Währenddessen leistete WeWorld unermüdlich psychosoziale Unterstützung für die Kinder. Die Organisation geht dazu mit Veranstaltungen direkt in die Schulen, bietet zudem Sommerclubs mit Sport- und Kunstworkshops an und bildet Lehrpersonal weiter. Mit der Zeit können die Kinder so die schrecklichen Erlebnisse hinter sich lassen, neues Vertrauen in sich und ihre Umgebung gewinnen und mit neuem Mut nach vorn schauen.

Auch Helene konnten die Sommerclubs helfen. Nach dem Erdbeben entwickelte sie Konzentrations- und Lernprobleme. Lesen, Schreiben und Rechnen bereiteten ihr plötzlich Schwierigkeiten. Doch im Sommerclub änderte sich das: Die Art und Weise, wie die Lehrer*innen Spiel, Lernen und Spaß kombinierten, half ihr, sich wieder zu öffnen. Als die Schule nach den Ferien wieder begann, wurden nicht nur ihre Noten besser – auch ihr Vertrauen in ihre eigenen Stärken war zurück.

Die Stiftung in Zahlen*

Vermögensverhältnisse

	2023 €	%	2022 €	%
Anlagevermögen	39.473.953	85,28	36.928.815	88,14
Sachanlagen ¹	5.512.809	11,91	4.534.159	10,82
Beteiligungen	0	0,00	0	0,00
Wertpapiere	33.961.144	73,37	32.394.656	77,32
Umlaufvermögen	6.808.637	14,71	4.968.959	11,86
sonstige Vermögensgegenstände	409.033	0,88	392.882	0,94
Kassen- und Bankbestände	6.399.604	13,83	4.576.077	10,92
Rechnungsabgrenzung	5.025	0,01	0	0,00
Rechnungsabgrenzung	5.025	0,01	0	0,00
Aktiva	46.287.615	99,99	41.897.774	100,00

Eigenkapital	30.300.665	65,46	27.816.096	66,39
Stiftungskapital ²	27.145.177	58,64	25.283.693	60,35
satzungsgemäße Rücklage	490.000	1,06	0	0,00
Bilanzverlust	- 419.202	- 0,91	- 422.288	- 1,01
Rücklagen zum Stiftungserhalt	3.084.690	6,66	2.954.690	7,05
Rückstellungen ³	5.522.911	11,93	5.310.033	12,67
sonstige Rückstellungen	5.522.911	11,93	5.310.033	12,67
Verbindlichkeiten	10.461.760	22,60	8.769.722	20,93
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁴	3.167.634	6,84	0	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	38.907	0,08	115.193	0,27
erhaltene Darlehen von Förderern ⁵	5.912.500	12,77	6.347.500	15,15
sonstige Verbindlichkeiten ⁶	1.342.719	2,90	2.307.029	5,51
Rechnungsabgrenzung	2.278	0,00	1.924	0,00
Rechnungsabgrenzung	2.278	0,00	1.924	0,00
Passiva	46.287.615	100,00	41.897.774	100,00

1 Bei den Sachanlagen handelt es sich um Immobilien. 2023 kam eine Immobilie in Dresden durch Zustiftung hinzu, ebenso die Immobilie, die der Verein als Bürogebäude in Osnabrück nutzt. Sie wird aktuell zu einem moderneren Bürogebäude umgebaut. Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen überwiegend aus Forderungen.

2 Das Stiftungskapital wuchs im Jahr 2023 durch 38 Zustiftungen um 1.861.484 € (Vorjahr: 640,1 T€). Das Stiftungskapital stieg durch diese Zustiftungen auf 27.145.177 € (Vorjahr: 25.283,7 T€) und enthält den Traumafonds in Höhe von 1.593 T€, den Wasserfonds mit 1.305 T€ und den Bildungsfonds mit 1.079 T€. Alle Fonds unterstützen mit ihren Erträgen ausschließlich Projekte zu ihrem Thema.

3 In den Rückstellungen befinden sich auch Gelder, die die Stiftung für den Verein terre des hommes verwaltet.

4 Die Verbindlichkeiten beinhalten ein KfW-Darlehen für den Umbau einer Immobilie in Höhe von 3.167.634 €.

5 Die Darlehen von Förderern reduzierten sich um 435.000 € (Vorjahr: +838,5 T€); 175.000 € kamen als Darlehen dazu und 610.000 € wurden aus den Darlehen heraus zugestiftet. Diese Förderdarlehen befinden sich in den Verbindlichkeiten unter »Erhaltene Darlehen von Förderern« in Höhe von 5.912.500 € und sind Gelder, die der Stiftung zinsfrei überlassen wurden, um mit den Erträgen den Satzungszweck zu unterstützen.

6 In den sonstigen Verbindlichkeiten befinden sich seit 2020 vor allem die Vermögen zweier Stiftungen, die gemeinsam mit dem Vermögen der Gemeinschaftsstiftung verwaltet werden.

Ertrag und Aufwand

	2023		2022	
	€	%	€	%
Erträge aus Vermögensbewirtschaftung	1.487.552	86,11	1.248.131	75,52
Spenden und spendenähnliche Einnahmen	6.910	0,40	32.450	1,96
Erträge aus der Bewertung von Kapitalanlagen	233.115	13,49	0	0,00
Periodenfremde Erträge	0	0,00	0	0,00
Rücklagenentnahme	0	0,00	372.164	22,52
Gesamtertrag	1.727.576	100,00	1.652.745	100,00

Aufwand aus Vermögensbewirtschaftung	917.746	53,22	511.038	24,63
Aufwand aus der Bewertung von Kapitalanlagen	26.549	1,54	1.119.839	53,97
Verwaltungskosten	35.275	2,05	44.157	2,13
Projektarbeit	124.920	7,24	400.000	19,28
Rücklageneinstellung	620.000	35,95	0	0,00
Gesamtaufwendungen	1.724.490	100,00	2.075.033	100,00

Erläuterungen

Im Jahr 2023 hat die Stiftung mit der Bewirtschaftung des Vermögens wieder ein positives Ergebnis in Höhe von 776.370,98 € (Vorjahr: – 382,7 T€) erzielt. Mit den Spenden ergab sich ein Ergebnis von 783.281 € (Vorjahr: – 350,3 T€). Berücksichtigt sind alle Erträge und Aufwendungen, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Vermögen stehen, z. B. Gebühren der Banken, Immobilienaufwand, Nebenkosten der Vermietungen etc.

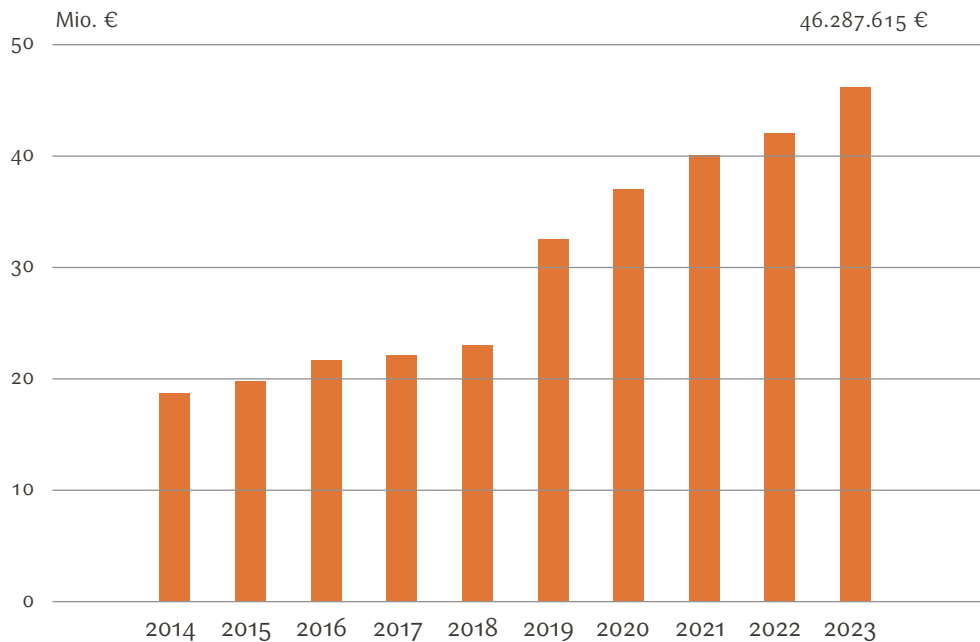
Aus diesem Ergebnis wurden für Verwaltungs- und Personalkosten und die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung 35.275 € (Vorjahr: 44,2 T€) finanziert. Aufgrund des

schlechten Ergebnisses in 2022 konnten in 2023 als Unterstützung des Vereins nur kostenlos Räumlichkeiten im Wert von 124.920 € überlassen werden. Die finanzielle Unterstützung von 400 T€, die in 2022 noch gezahlt wurde, musste leider in 2023 unterbleiben.

Eine Einstellung in die Rücklagen für den Kapitalerhalt erfolgte in Höhe von 130.000 € (Vorjahr: 0 €) und für die Förderung von Projekten des Vereins terre des hommes wurden 490.000 € (Vorjahr: 0 €) zurückgelegt.

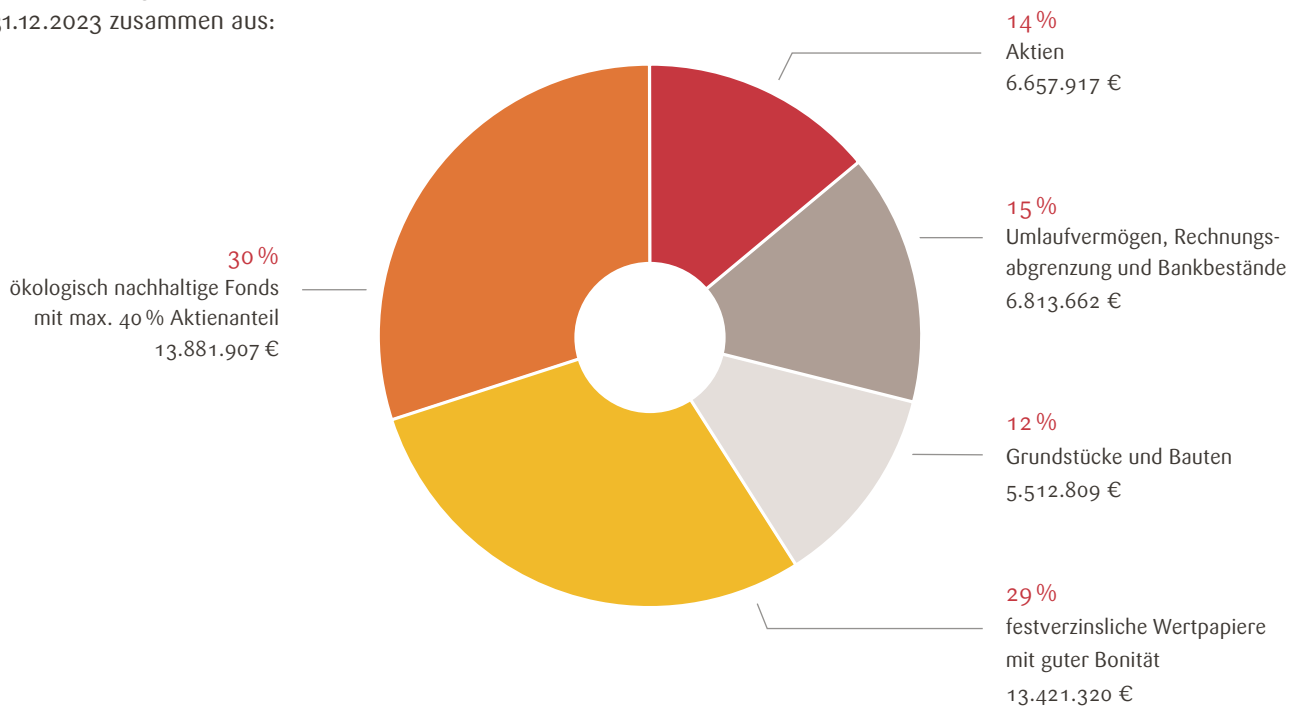
* Geringfügige Differenzen in den angegebenen Summen- und Prozentwerten sind durch Auf- und Abrundungsvorgänge möglich.

Entwicklung des Vermögens

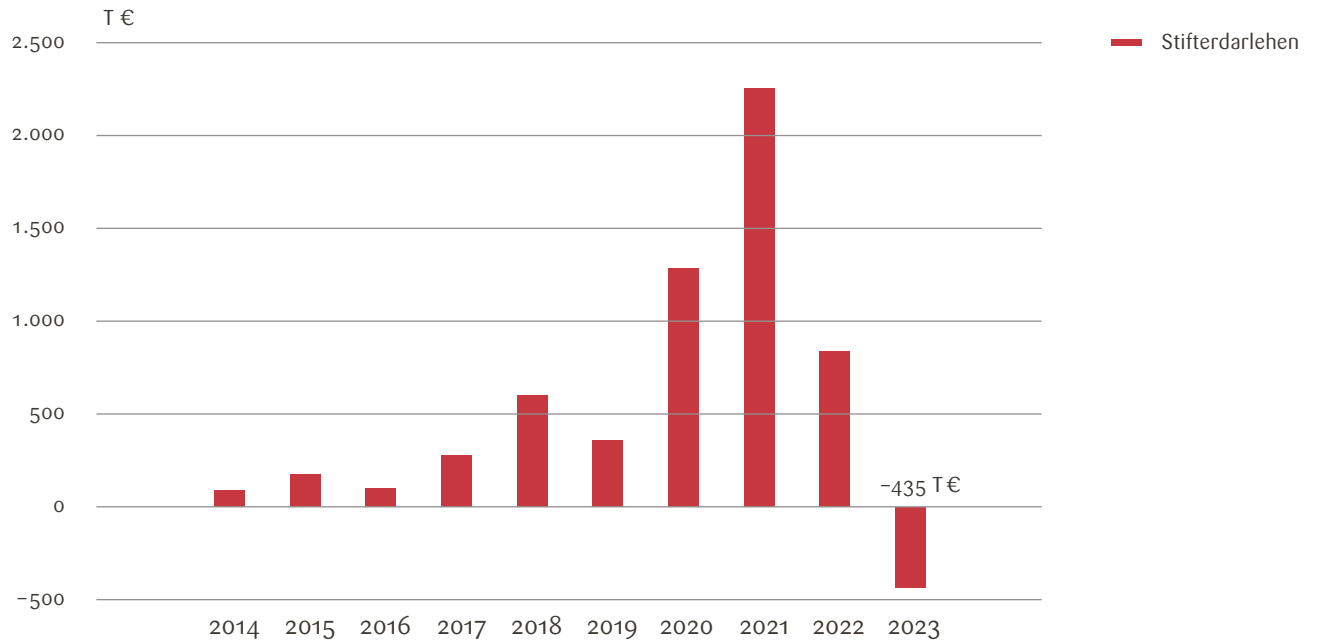


Zusammensetzung des Vermögens

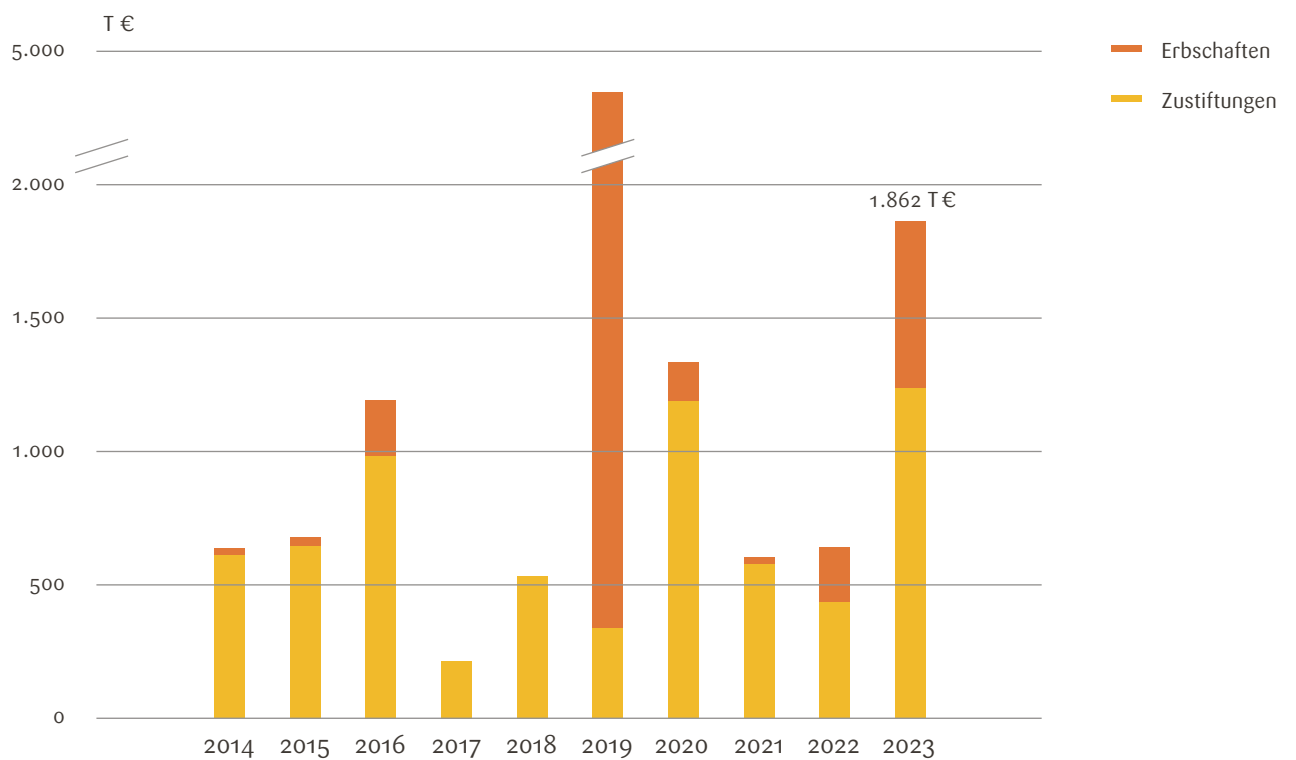
Dieses Vermögen setzt sich zum
31.12.2023 zusammen aus:



Stifterdarlehen



Erbschaften/Zustiftungen





Durchblick im Zahlenwerk: Ein Junge in einem Bildungsprojekt der terre des hommes-Partnerorganisation JUCONI in Mexiko

Buchhaltung

Jahresabschluss und Controlling

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 (Ertrags- und Aufwandsrechnung und Bilanz) wurde nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Er wird stets gemäß den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) freiwillig einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt. Eine Bescheinigung dieser Gesellschaft mit Datum vom 18. März 2024 liegt vor. Der Jahresabschluss beinhaltet zudem einen Lagebericht des Vorstands.

Die Rechnungslegung erfolgte auf der Basis einer ordnungsgemäßen Buchführung und kaufmännischer Prinzipien. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind so geordnet, dass eine Vergleichbarkeit mit den Wertansätzen des Vorjahres trotz Umgliederung in der Ergebnisrechnung möglich ist (§ 265 Abs. 2 HGB). Außergewöhnliche finanzielle Situationen werden gesondert dargestellt.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Forderungen erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich Einzelwertberichtigungen bzw. Abschreibungen. Nach Teilwertabschreibungen wurden Werterholungen bis zum Anschaffungswert

durch Zuschreibungen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung, und der Ansatz von Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Für jedes Geschäftsjahr wird ein Wirtschaftsplan erstellt, den der Stiftungsrat in seiner ersten Sitzung des Jahres genehmigt. Die Einhaltung dieses Plans ist zwingend und wird durch einen kontinuierlichen Soll-Ist-Vergleich nachgehalten.

Die Stiftung bedient sich des Fundraisings und des Controllings des Vereins terre des hommes.

Das komplette Testat online
unter Punkt 7:
[www.tdh-stiftung.de/
ueber-uns/transparenz](http://www.tdh-stiftung.de/ueber-uns/transparenz)



Nachhaltig und sozial – sicher und transparent

Die Anlagepolitik der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes

Die Basis für die Anlagepolitik der Stiftung ergibt sich aus dem Stiftungsstatut.

Der Stiftungsrat hat eine Anlageleitlinie festgelegt, bei der die Sicherheit der Anlagen im Vordergrund steht. Riskante Investitionen, die zwar eine hohe Rendite versprechen, dafür aber ein unkalkulierbares Risiko mit sich bringen, sind damit unvereinbar. Ausgeschlossen werden auch Aktien oder Staatsanleihen, die im Widerspruch stehen zu nachhaltigem, sozialem und umweltverträglichem Handeln sowie zum Stiftungsgedanken und zum Stiftungsstatut. Der Stiftungsrat gibt dem Vorstand kontinuierlich Empfehlungen zur Kapitalanlage, die diesen Kriterien gerecht wird.

Bei der Verwaltung des Vermögens und Neuanlagen in Aktien oder aktienähnlichen Konstrukten sowie Rentenpapieren dürfen deshalb keine Investitionen vorgenommen werden in:

- a) Unternehmen, die Rüstungsgüter, Kernenergie, Tabakwaren oder genmodifiziertes Saatgut herstellen oder vertreiben
- b) Unternehmen, die Pornografie und Glücksspiele herstellen oder vertreiben
- c) Unternehmen, die Stoffe herstellen, vertreiben oder einsetzen, die toxisch und bioakkumulierend sind oder endokrine (hormonelle) Wirkungen haben
- d) Fluggesellschaften und Reedereien
- e) Unternehmen, die Energie mit fossilen Brennstoffen herstellen
- f) Unternehmen, die Rohstoffe auf umweltschädigende Art und ohne angemessene Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen gewinnen

- g) Unternehmen, die ihr Geld nachweislich mit ausbeuterischer Kinderarbeit bzw. anderen Verletzungen der Kinder- und Menschenrechte verdienen

- h) Obligationen von Staaten, die:

- ABC-Waffen ohne konkrete Abrüstungspläne besitzen
- Ausbau von Kernenergie betreiben
- die Todesstrafe vollstrecken
- systematisch die Menschenrechte verletzen

Unter dem Rendite-/Risiko-Aspekt legte der Stiftungsrat fest, dass maximal 40 Prozent des Stiftungsvermögens in Anlagen mit höherem Risiko (zum Beispiel Aktien) angelegt werden. Dem gegenüber sollen sich 60 Prozent des Vermögens in sichereren Anlagen mit regelmäßigen Erträgen wiederfinden.



Kinderarbeit in Burkina Faso:

Die Stiftung schließt Investitionen in Unternehmen aus, die an der Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen verdienen.

»Nachhaltige und ethische Finanzprodukte haben das Potenzial, Risiken zu reduzieren«



Im Interview: Kerstin Fülling und Dominik Konrad, Sparkasse Osnabrück

Dominik Konrad und Kerstin Fülling verwalten als Stiftungsberaterin und Portfoliomanager der Sparkasse Osnabrück einen Teil des Anlagevermögens der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes.

Frau Fülling, Herr Konrad, wie sieht Ihre Arbeit für die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes aus – wie verwalten Sie das Vermögen?

KERSTIN FÜLLING: Als Stiftungsberaterin im Private Banking der Sparkasse Osnabrück bin ich Ansprechpartnerin für die Stiftung bei Fragen, die sich rund um das Thema Finanzen ergeben: Geldanlage, Liquiditätsplanung, aber auch regulatorische und steuerliche Fragen. Bei der Vermögensverwaltung unterstützen mich die Spezialisten unseres Portfoliomanagements – wie Dominik Konrad, mit dem ich für terre des hommes eng zusammenarbeite.

DOMINIK KONRAD: Richtig, das Portfoliomanagement ist dem Private Banking der Sparkasse Osnabrück angegliedert. Wir haben also den Vorteil der kurzen Informationswege.

Bevor wir den ersten Euro investieren, analysieren wir immer zunächst weltweit die Kapitalmärkte. In die Bewertung fließen sowohl konjunkturelle als auch unternehmensspezifische Daten ein. Wir schauen auf Regionen, dann auf Branchen, dann auf einzelne Titel. Im Fall von terre des hommes wenden wir schließlich einen Nachhaltigkeitsfilter an. Diese Selektionskette wird wöchentlich von unserem Team überprüft und als Grundlage für Optimierungen und Neuinvestitionen genutzt.

Nachhaltige und ethische Finanzprodukte haben stark an Popularität gewonnen. Hatte das Auswirkungen auf terre des hommes?

KERSTIN FÜLLING: Ja, durchaus! Nachhaltige und ethische Finanzprodukte haben das Potenzial, Risiken im Portfolio von terre des hommes zu reduzieren. Hierfür gibt es mehrere gute Beispiele: Automobilwerte sind größtenteils nicht nachhaltig und so hatte der Dieselskandal keinen negativen Einfluss auf das Depot. Auch Prozessrisiken, etwa

auf Grundlage von Gesundheits- oder Umweltschäden, werden minimiert.

Zwar schränken die Anlageleitlinien den Kreis möglicher Investments bewusst ein, sodass nicht alle kurzfristigen Renditepotenziale gehoben werden können. Dies ist aber gut zu verschmerzen, da auch mit alternativen Anlagen attraktive Erträge erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund: Wie hat sich die Rendite insgesamt entwickelt?

DOMINIK KONRAD: Wir konnten im Kalenderjahr 2023 einen erfreulichen Wertzuwachs von 10,39 % nach Kosten erwirtschaften.

KERSTIN FÜLLING: Darin enthalten sind ausschüttungsfähige Erträge im mittleren fünfstelligen Bereich. Diese kommen also den Kindern in terre des hommes-Projekten zugute. Weitere Erträge werden dem vorhandenen Stiftungskapital zugeführt, um zukünftige Ausschüttungen zu gewährleisten und das Vermögen unter Berücksichtigung der Inflation zu erhalten.

Sehen Sie für die kommenden Jahre besondere Chancen oder Herausforderungen für das Portfolio?

KERSTIN FÜLLING: Die Rahmenbedingungen für die Kapitalmärkte sehen wir auf Sicht der nächsten Jahre positiv. Diese Phase dürfte durch Zinssenkungen der Notenbanken geprägt werden. Sowohl für Aktien- als auch für Anleihemärkte ist dies ein gutes Umfeld. Mit den gegebenen Anlagerichtlinien ist die Stiftung für die Zukunft gut aufgestellt. Und wir freuen uns, dass wir mit unserer Arbeit dazu beitragen können, wertvolle Projekte von terre des hommes zu unterstützen.

Eine sichere Geldanlage, mit der Sie Kindern helfen

Ein Stifterdarlehen bei der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes

Mit einem Stifterdarlehen leihen Sie der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes einen Geldbetrag und überlassen ihn uns damit für die Hilfe für Kinder in Not. Das Stifterdarlehen funktioniert also wie eine Zustiftung auf Probe. Wir verwalten das Geld und legen es gewinnbringend am Kapitalmarkt an. Dabei bleibt der Betrag dauerhaft erhalten und wird durch eine Globalbürgschaft der Pax-Bank abgesichert. Nach einer Kündigungsfrist kann der/die Darlehensgeber*in die Summe jederzeit wieder zurückerhalten.

Wenn Sie sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht durch eine Zustiftung endgültig von einem Geldbetrag trennen möchten, bietet das Stifterdarlehen eine gute Möglichkeit, sich bereits jetzt für benachteiligte Mädchen und Jungen weltweit einzusetzen. Das Stifterdarlehen ist ab einer Summe von 10.000 Euro möglich.

Sie haben Interesse an einem zinslosen Stifterdarlehen für die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes? Kontaktieren Sie uns gerne.

Stifterdarlehen einfach gemacht

1. Sie erhalten den Mustervertrag in zweifacher Ausführung, nach Absprache per Post oder per E-Mail.
2. Sollten Sie Änderungswünsche zum Vertrag haben, sprechen Sie uns gerne an. Ansonsten füllen Sie beide Verträge aus und schicken diese unterschrieben an die Geschäftsstelle in Osnabrück zurück.
3. Wir senden Ihnen ein von unseren Vorständen unterschriebenes Exemplar zurück.
4. Sie überweisen den Betrag Ihres Stifterdarlehens auf unser Konto bei der Pax-Bank. Den Geldeingang bestätigen wir Ihnen postalisch oder ebenfalls per E-Mail.

Um steuerliche Vorteile auszuschöpfen, können Sie das Stifterdarlehen jederzeit ganz oder teilweise zu einer Zustiftung umwandeln.

»Zustiftung auf Probe«: Mit einem Stifterdarlehen helfen Sie Kindern, selbstbestimmt, gesund und in Sicherheit aufwachsen und leben zu können.



Ihr Erbe für die Kinder der Welt

Wirksam helfen – über das eigene Leben hinaus

Die meisten Kinder auf der Welt können von einem Erbe nur träumen: Ihre Familien sind arm, sie müssen schon in jungen Jahren für sich selbst sorgen oder ihre Familie unterstützen. Schule und Ausbildung bleiben dabei oftmals auf der Strecke. Durch die Arbeit von terre des hommes bekommen viele von ihnen die Chance, diesen Teufelskreis von Armut und fehlender Bildung zu durchbrechen.

Dabei können Sie mithelfen: Durch Ihr Erbe an die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes bekommen benachteiligte Mädchen und Jungen die Chance auf ein Leben jenseits von Armut und Ausbeutung. Sie ermöglichen ihnen Bildung und Freiraum zur Entwicklung – und damit auch Selbstwertgefühl und Zukunftsperspektiven.

terre des hommes fördert zahlreiche Bildungsprojekte. Entscheidend ist etwa die Hilfe für Mädchen, die andernfalls vom Unterricht ausgeschlossen wären – hier beim Lese- und Schreibunterricht für junge Mädchen in Afghanistan.

Mit Hilfe von Erbschaften und Vermächtnissen finanzieren wir wichtige Projekte für Kinder und stärken die finanzielle Sicherheit unserer Arbeit. Ihren letzten Wunsch, über das eigene Leben hinaus, erfüllen wir gern und nach Ihren Vorstellungen. Dabei liegt die Entscheidung bei Ihnen, ob Sie Ihr Erbe dem Verein terre des hommes oder der Gemeinschaftsstiftung widmen wollen. Wir beraten Sie dabei gern. Eine Erbschaft ist für uns ein wertvoller Schatz, den Sie uns anvertrauen, um Kindern eine bessere Zukunft zu schenken. Wir gehen entsprechend gewissenhaft und achtsam damit um.



Sie haben Fragen
zu Erbschaften
und Testamenten?

Melden Sie sich gern:

Simon Forman
Referent Stiftung und Legate
Telefon: 05 41 / 71 01-444
E-Mail: s.forman@tdh.de



Für weitere Informationen
sehen Sie unser Video:
www.tdh-stiftung.de/erbschaft



»terre des hommes macht einen Unterschied«

Kurt Lehberger über sein Engagement im Stiftungsrat der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes



Herr Lehberger, Sie wurden 2022 in den Stiftungsrat gewählt. Wie sehen Ihre Aufgaben dort aus?

Ich sehe meine Aufgabe im Stiftungsrat darin, zusammen mit den anderen Delegierten dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen, das wir in Aktien, in Unternehmens- und in Staatsanleihen angelegt haben, entsprechend unserer Anlageleitlinie verwaltet wird – und dass wir einen Jahresüberschuss erzielen, mit dem die terre des hommes-Projekte gefördert werden können.

Warum engagieren Sie sich gerade bei der terre des hommes-Stiftung?

Ich beobachte die Aktivitäten von terre des hommes schon seit einigen Jahren und bin auch schon länger regelmäßiger Spender. Seit etwa drei Jahren bin ich aktives Mitglied im Verein. Und da ich über 20 Jahre im Bereich Finanz-Dienstleistungen Projekte geleitet habe, wollte ich mein Wissen in Vermögensanlagefragen für terre des hommes einbringen.

Als Mitglied einer Delegation von ehrenamtlich Engagierten aus Deutschland haben Sie im Frühjahr terre des hommes-Projekte in Kolumbien besucht.* Wie haben Sie die Reise erlebt?

Kolumbien ist gekennzeichnet von einer sehr großen Ungleichheit in der Einkommensverteilung. Es gibt einige wenige Großgrundbesitzer und sehr viele Bauern, die sehr wenig besitzen. Über 40 Prozent der Bevölkerung haben weniger als 7 US-Dollar am Tag zum Leben. Seit mehr als 50 Jahren herrscht in einigen Regionen offene Gewalt. Es gab mehr als 700.000 Tote. Etwa zwei Millionen Kinder wurden Opfern der verschiedensten Formen von Gewalt. Wir haben Partnerorganisationen von terre des hommes besucht und dort mit vielen Kindern gesprochen: mit Kindern, die Vertreibung und Gewalt erfahren haben, von paramilitärischen Gruppen rekrutiert wurden, Opfer von sexueller Gewalt oder sexuellem Missbrauch wurden.

Wie kann die Projektarbeit von terre des hommes diesen Kindern helfen?

Die terre des hommes-Projekte unterstützen die Kinder unter anderem, indem sie in Workshops und Diskussionsrunden lernen, für ihre Rechte einzutreten. Wir haben erlebt, wie die Kinder ihre sozialen Kompetenzen und ihre Persönlichkeit aufgebaut haben und gelernt haben, sich mit Liedern, Tänzen, Podcasts, Videos und Theaterstücken neu auszudrücken. Ein Beispiel ist »Humanidad Vigente«. Die Organisation hat 120 Kinder, die selbst von Gewalt betroffen waren, in die Friedensverhandlungen zwischen Regierung und para-militärischen Gruppen einbinden können. Die Kinder werden jetzt als eigene Gruppe gehört. Humanidad Vigente leistet auch psychosoziale und juristische Hilfe für Kinder und Jugendliche, die von gewaltsamen Konflikten betroffen sind.

Ziehen Sie aus der Reise auch Erkenntnisse für Ihre Arbeit als Stiftungsrat?

Die Reise hat mein Engagement bestätigt und bekräftigt. terre des hommes als Stiftung und als projektdurchführende Organisation macht einen Unterschied. terre des hommes ist wirksam. Die ehrliche Dankbarkeit der Projektmitarbeiter*innen und der am Projekt beteiligten Kinder und Jugendlichen war deutlich zu spüren. Und wir hörten oft: »Danke an terre des hommes für die Unterstützung«.

* Eine solche Projektreise wird von terre des hommes-Mitarbeitenden begleitet. Für ihre Kosten kommen die Reisenden selbst auf, es werden also keine Mittel der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes verwendet.

Organisationsaufbau: Gremien der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes

Die Stifterversammlung

Jedes Jahr versammeln sich die Stifter*innen, um sich auszutauschen und aktiv mitzugestalten. Auf dieser Stifterversammlung wird über die Themenarbeit und die Projekte

von terre des hommes berichtet und die Mitglieder der Stifterversammlung im Stiftungsrat werden auf drei Jahre gewählt. Alle Stifter*innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Stiftungsrat



v.l.: Uwe Diemert, Eva Hodel, Silke Schamuhn, Robert Kissling, Anja Zapp, Joachim Kleveman, Kurt Lehberger, Hartmut Heinrich (auf der Aufnahme fehlt: Ute Wendt)

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Gemeinschaftsstiftung. Dieser besteht aus bis zu vier gewählten ehrenamtlichen Stifter*innen, vier ehrenamtlichen Mitgliedern, die auf der Mitgliederversammlung des Vereins terre des hommes gewählt werden, sowie einem entsandten ehrenamtlichen Präsidiumsmitglied.

Im Stiftungsrat wird unter anderem über die Verwendung und Anlage des Stiftungsvermögens beraten und beides kontrolliert sowie über Satzungsänderungen entschieden. Dazu wird zwei bis drei Mal im Jahr eine Stiftungsratssitzung einberufen.

Der Vorstand

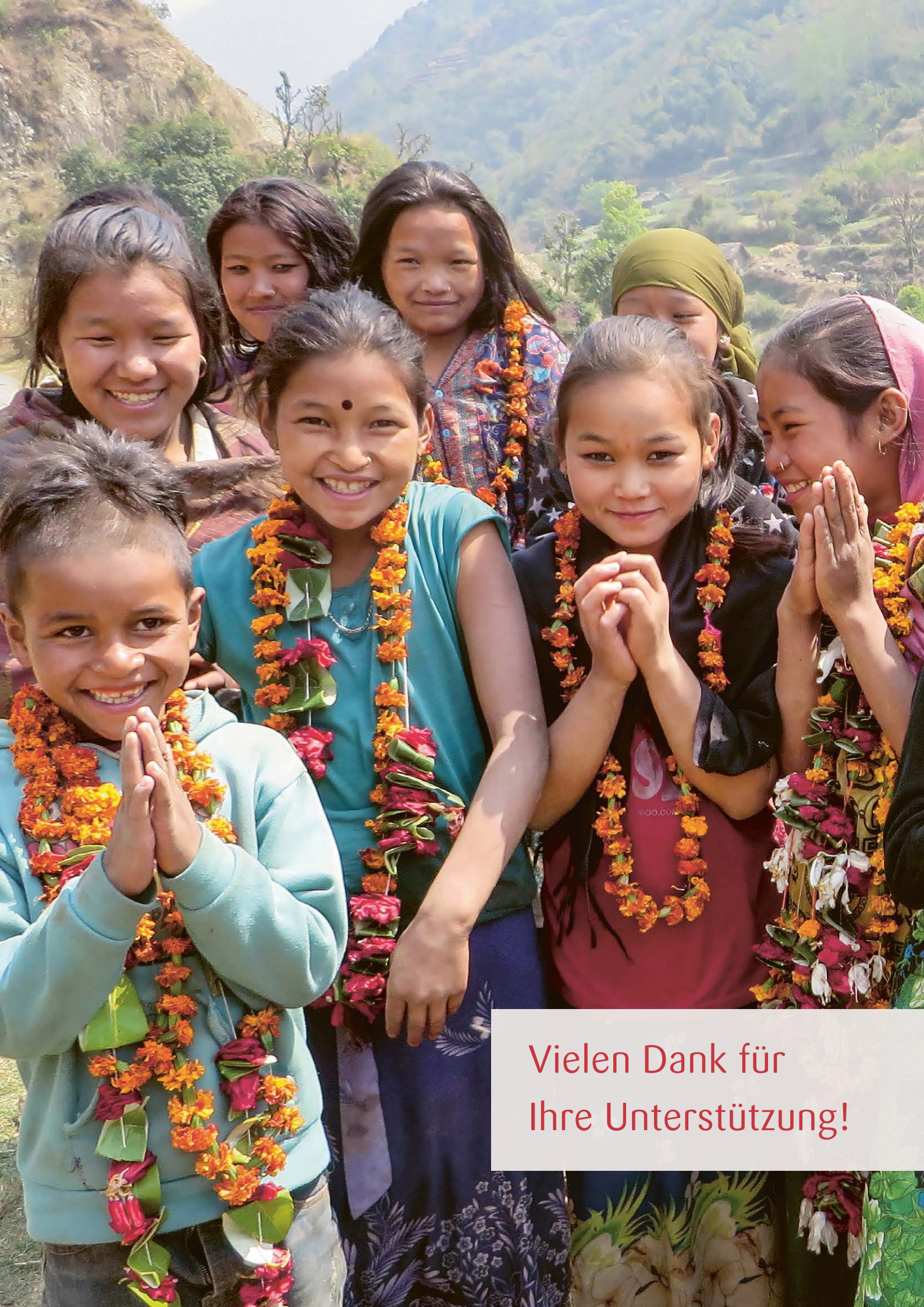


v.l.: Beat Wehrle, Larisa Machemer, Ursula Gille-Boussahia, Joshua Hofert

Der hauptamtliche Vorstand führt die Geschäfte der gemeinnützigen, rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts. Der Vorstand der Stiftung ist gleichzeitig auch Vorstand des terre des hommes e.V.

Die Mitglieder des aktuellen Vorstandes und ihre Ressortverantwortung:

Ursula Gille-Boussahia Finanzen/Verwaltung/Personal
ab 1.7.2024: **Larisa Machemer** Finanzen/Verwaltung/Personal
Joshua Hofert Kommunikation
Beat Wehrle Programme.



Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!



»Ich bin Botschafter von terre des hommes,
weil ich dazu beitragen möchte, dass
Kinder frei von Armut, Hunger und
Ausbeutung aufwachsen können.«

Bernhard Hoëcker, Komiker, Moderator und terre des hommes-Botschafter

Gemeinschaftsstiftung
terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

info@tdh-stiftung.de
www.tdh-stiftung.de
Telefon 05 41/71 01-0
Telefax 05 41/70 72 33

Stiftungskonto
DE37 3702 0500 0007 4997 00
BIC BFSW DE33 XXX
Bank für Sozialwirtschaft